

## Kleine Künstler lindern Not der Kinder mit ihren Blumenbildern



Angelika Sacher (l.) von "pro bono" und die Künstlerin Susanne Leupold freuten sich über das Engagement der kleinen Künstler.

Hohenlimburg. (hws) Großflächige helle Bilder, vorwiegend in einem tiefen Rot gehalten, fanden die Besucher im ehemaligen Verwaltungsgebäude der Firma J.P. Hüsecken vor.

Bereits zum dritten Mal lud die Hohenlimburger Künstlerin und Malschulleiterin Susanne Leupold zu einer Vernissage ein, die am Samstagabend ein voller Erfolg wurde. Besucher, nicht nur aus dem hiesigen Raum, gaben sich im Nimmertal förmlich die Klinke in die Hand. In einer lockeren und einladenden Atmosphäre wurden die ausdrucksstarken

Bilder begutachtet. Neben eigenen, neuesten Bildern von Susanne Leupold waren auch Arbeiten zu bewundern, die von ihren Schülerinnen und Schülern im Alter zwischen 5 und fünfzig Jahre in den letzten Monaten gemalt wurden. Die Ausstellung trug daher zu Recht den Namen "Gemischtes", zeigt sie doch die Vielfalt und vor allen Dingen die eigenen Handschriften der jeweiligen Schüler. Neben den imposanten Bildern in abstrakter Form waren auch filigrane, kleine und sanfte Blumenbilder zu betrachten.

Ein besonderes Augenmerk der Vernissage lag auf dem Verkauf von Blumenbildern zu Gunsten des Vereins "pro bono". Der unabhängige Verein setzt sich für humanitäre Hilfe und Bildungsentwicklung ein. Schul- und Kinderhausprojekte für burmesische Flüchtlingskinder und Kinder ethnischer Minderheiten in Nordthailand werden aus Spenden finanziert. Der Erlös aus dem Verkauf dieser eigens für den guten Zweck erstellten kleinen Werke ging am Samstag zu einhundert Prozent an "pro bono". Die kleine Künstlerin Pia Mischke spendete sogar ihr Ersparnis für die bedürftigen Kinder. Darüber freuten sich besonders die Vorsitzende Angelika Sacher und Susanne Leupold. Weitere Informationen unter [www.susanne-leupold.de](http://www.susanne-leupold.de) und [www.probonohelp.de](http://www.probonohelp.de).